

## Protokoll zur jährlichen Gebäudebegehung durch die Kirchengemeinde

Kirchengemeinde: \_\_\_\_\_ Dekanat: \_\_\_\_\_

Gebäude: \_\_\_\_\_

Teilnehmer: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Anschl. Weiterleitung an die regionalen Kirchenarchitekten

### 1. Außenanlagen

#### 1.1 Wege und Plätze

Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden:  
Stolperstellen im Belag/ Pflasterung, verkehrssichere Treppen, stabile Treppengeländer, ausreichender Wasserablauf bzw. saubere Einläufe, stabile Böschungsmauer, ggf. neue Bewegung in der Stützmauer (Risse, Ausbauchungen), funktionale Einfriedung einschließlich Tore

**Feld für Anmerkungen/ Hinweise**

#### 1.2 Beleuchtung

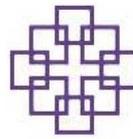
Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden:  
Funktionsfähige Ausleuchtung der Wege und Treppen

**Feld für Anmerkungen/ Hinweise**

#### 1.3 Bepflanzung

Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden:  
Ungewollter Bewuchs an Außenwänden, jährliche Rückschnitt der Hecken durchgeführt, Totholz in den Bäumen, min. 1,5 Meter Abstand zwischen historischen Außenmauern zur Bepflanzung, ggf. Naturdenkmal

**Feld für Anmerkungen/ Hinweise**



## 2. Außenfassade einschließlich Fenster

Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden:  
Aufsteigende Feuchtigkeit (Ausblühungen, Feuchtehorizont), verwitterte Natursteinelemente (absanden, abschälen), Steinschlag durch lockere Steinteile, schadhafte Steinfugen, Mauerwerk (lose, fehlende Steine, Frostabsprengungen), Putzhaftung (Hohlstellen abklopfen), ggf. neue Rissbildung in der Fassade, intakter Anstrich (Haftung, Veralgung, etc.), freiliegende Stahlarmierung in Betonflächen, verwitterte Fachwerkständerkwerk (z. B. in Bodennähe), faulende Holzteile an Fenstern oder Klapppläden, fehlender Schutzanstrich auf Holz, undichte oder defekte Bleiverglasung, korrodierende Metalle an Geländer o.ä.; Zustand Blitzschutz

**Feld für Anmerkungen/ Hinweise**

## 3. Dach

### 3.1 Außen

Hinweis: Betrachtung (mit Fernglas) vom Boden aus, Ausblicke aus Gauben nutzen und Flachdächer nur begehen, wenn eine Absturzsicherung vorhanden ist; Wartungsverträge für jährliche Überprüfung der Flachdächer und Regenrinnenreinigung sehr empfehlenswert

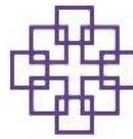
Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden:

Bei Schrägdächern Rinnen und Dacheinläufe gereinigt, sichtbare Wasserspuren bei Fallrohren an Fassade, lose Teile oder Fehlstellen der Dacheindeckung (Ziegel, Schiefer), defekte Dachanschlüsse der Gauben und andere Dachaufbauten, intakter Anstrich auf Holzteilen, Befestigung von Wetterhähnen sowie Antennen, Zustand Blitzschutz

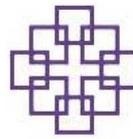
Bei Flachdächern schadhafte Eindeckung (z.B. versprödete Folie), starke Pfützenbildung, Zustand Blitzschutz, ungewünschter Bewuchs, auch auf Gründächern

Im Folgenden möchten wir Sie insbesondere auf die VDI Richtlinie 6200 „**Sicherheit von Gebäuden -regelmäßige Überprüfung**“ hinweisen. **Gebäude mit Stützweiten > 12 m** (Abstand zwischen zwei Wänden oder Stützen) und/ oder Auskragungen > 6 m (Vorspringen oder Hinausragen eines Bauteils ohne Abstützung, z. B. Vordach oder Balkon) müssen zusätzlich zu den jährlichen Gebäudebegehungen durch den Gebäudeeigentümer regelmäßig auf ihre Standsicherheit überprüft werden.

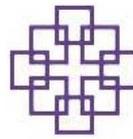
Alle **4 bis 5 Jahre ist eine Sichtkontrolle durch fachkundige Personen** (Statiker, Bauingenieure) und alle **12 bis 15 Jahre eine eingehende Untersuchung durch besonders fachkundige Personen durchzuführen** (Statiker, Bauingenieure, Prüfstatiker). Diese Überprüfungen sind durch den Gebäudeeigentümer zu veranlassen und zu finanzieren ([Link](#)).



	<b>Feld für Anmerkungen/ Hinweise</b>
<b>3.2</b>	<b>Innen</b>
	<p>Hinweis: Dachinnenraum so weit möglich begehen, für gute Beleuchtung sorgen und ggf. grobem Schutz/ Schutt entfernen</p> <p>Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden: Untersuchung Dachstuhl auf Schäden wie eindringende Feuchtigkeit, modriger Geruch, Faulstellen insbesondere an den Auflager/ Fußpunkte des Dachstuhls, lösende Holzverbindungen oder Verschiebungen der Konstruktion, offene Fugen und Risse, unerwünschte Bewohner und Schädlinge (Bohrmehl), Pilzbefall auf Holzbauteilen, ausreichende Beleuchtung, Wartung des Geläuts und des Glockenstuhls</p>
	<b>Feld für Anmerkungen/ Hinweise</b>
<b>4. Innenräume</b>	
<b>4.1</b>	<b>Allgemein</b>
	<p>Nehmen Sie sich jeweils einen Raum vor und beachten Sie u. a. folgende Punkte: Trockene Außenwände (Putz und Anstrich auf Schimmelbildung prüfen), Kondenswasser an Fensterrahmen und Scheiben, korrodierende Metallteile durch fehlenden Schutzanstrich, verkehrssichere Bodenbeläge/ mögliche Abnutzung, dichtschießende Außentüren, funktionstüchtige Innentüren, dichtschießende Fenster, gangbare Fensterbeschläge, intakte Wandbelege, Zustand der Einrichtungsgegenstände, funktionstüchtige und energiesparende Beleuchtung/ Leuchtmittel, sichere Steckdosen, regelbare Heizkörperthermostate</p>
	<b>Feld für Anmerkungen/ Hinweise</b>



<b>4.2</b>	<b>Kirchenräume</b>
	Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden: Freie (ggf. ausgeschilderte) Rettungswege, sicherer Emporenzugang, Höhe der Emporenbrüstung min. 1,00m, Erfassung der kirchlichen Kunstgegenstände, Zustand und Funktion von Prinzipalstücke, Gestühl, Bänke etc., Zustand der Paramente, funktionsfähige Beleuchtung, undichte oder defekte Bleiverglasung, turnusgemäße Orgelwartung, Zustand Lüftungsgitter
	<b>Feld für Anmerkungen/ Hinweise</b>
<b>4.3</b>	<b>Sanitärräume</b>
	Hinweis: Sanitärräume sind keine Lagerflächen  Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden: Zustand der Sanitärobjekte, rutschfeste Fliesen, ggf. Funktion WC-Notruf, ist Lüftung möglich, funktionsfähige Armaturen bzw. Seifenspender und Handtrockner, Wasser in Bodeneinläufen nachfüllen, falls notwendig
	<b>Feld für Anmerkungen/ Hinweise</b>
<b>4.4</b>	<b>Küchen</b>
	Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden: Funktionale Einrichtung, Zustand der Sanitärobjekte, rutschfester Bodenbelag, Arbeitsflächen gut zu reinigen, Wasser in Bodeneinläufen nachfüllen, falls notwendig
	<b>Feld für Anmerkungen/ Hinweise</b>



## 5. Weitere Sicherheitseinrichtungen

Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden:  
Durchsicht des Wartungsprotokolls der brandschutztechnischen Anlagen (ggf. auch Rauchabzugsanlagen), funktionsfähige/ nicht zugestellte Türen mit besonderen Brandschutzanforderungen (z.B. T30RS), Flucht- und Rettungswegepläne sichtbar, Entfernung aller Türkeile, einsatzbereite Feuerlöscher und Ersthelferausstattung

**Feld für Anmerkungen/ Hinweise**

## 6. Haustechnische Anlagen

### 6.1 Heizungsanlage

Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden:  
Heizungsraum frei und sicher verschließbar, Durchsicht Wartungsprotokoll, Störmeldungen oder auffällige Geräusche, Undichtigkeiten bzw. Korrosion bzw. Wärmedämmung an Heizleitungen, effiziente Heizungsregelung wie z. B. Nachtabsenkung

**Feld für Anmerkungen/ Hinweise**

Mit welchem Energieträger wird die Heizung (Gas, Öl, Strom, Pellet etc.) betrieben?

Wieviel Brennstoff (Gas, Öl, Strom, Pellet etc.) in Liter/ kW/ kg wird jährlich verbraucht?

Welche Energiekosten für Heizung (ohne Wartung) entstehen jährlich?

### 6.2 Warmwasserbereitung/ Trinkleitungssystem/ Abwasseranlage

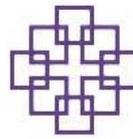
Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden:  
Dezentrale Geräte auf Korrosion prüfen, Verbrühungsschutz vorhanden, Wasserspararmaturen vorhanden, gangbare Rückstauverschlüsse, sichtbare Undichtigkeiten, erfolgte Druckprüfung

**Feld für Anmerkungen/ Hinweise**

### 6.3 Lüftungsanlagen

Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden:  
Störmeldungen oder auffällige Geräusche, sichtbare Undichtigkeiten

**Feld für Anmerkungen/ Hinweise**



<b>6.4</b>	<b>Elektroanlage/ Aufzüge</b> Folgende Punkte sollten u. a. betrachtet werden: Vorhandene Störmeldungen, Test der Sprechstelle/ Aufzug, sichtbare Beschädigungen von ELT-Anlage (Schalter, Verlängerungskabel etc.), Fehlerstromschutzschalter testen
	<b>Feld für Anmerkungen/ Hinweise</b>
	Welche Kosten für Strom entstehen jährlich?
	Wann wurde der letzte E-Check durchgeführt?
<b>7. Eigene Anmerkungen/ Feststellungen</b>	

<b>Unterschriften der Beteiligten</b>
Bitte leiten Sie dieses Protokoll an Ihre regionale Baubetreuung weiter!